



September bis November 2024

Pfarrblatt

Ried im Traunkreis



Zugestellt
durch Post AG



Aus dem Inhalt:

Vorwort Fabian Drack

Firmung 2025

Jungschar

Rückblick



Vorwort von Fabian Drack



Liebe Riederinnen und Rieder, Schwestern und Brüder in Christus!

Bedenke, dass du stirbst

Bereits in der Antike und später besonders ab dem christlichen Mittelalter wurde der Begriff des „Memento mori“ geprägt – übersetzt bedeutet dies: „Bedenke, dass du stirbst“. Im Herbst wird uns mit der langsam absterbenden Natur immer wieder bewusst, dass all unser Leben, aber auch unser Tun der Vergänglichkeit unterworfen ist.



Bild: Pfarrhomepage Ried im Trkr.

Mit dem Fest Allerheiligen und Allerseelen, wird uns dieses Motiv Jahr für Jahr vor Augen gestellt. Das Gedenken an unsere Verstorbenen ist nicht zuletzt auch immer eine Erinnerung an unsere eigene Sterblichkeit. Der Gang durch unseren Friedhof zur Pfarrkirche ist immer wieder ein solcher Weg der Erinnerung an unseren eigenen Lebensweg und dessen Ende. Der Blick auf unseren eigenen Tod löst vielleicht immer wieder auch ein mulmiges Gefühl aus, Unsicherheit, vielleicht sogar Angst und Bedrückung. Auch hier sind wir nicht allein und so schreibt bereits der jüdische Weisheitslehrer im Buch Jesus Sirach im Kapitel 41: „Scheue nicht vor der Bestimmung zum Tod zurück! Bedenke: Es trifft die vor dir und auch die Letzten nach dir!“ Dieses „Memento mori“ kann neben der Unsicherheit, die es auslöst, auch eine sehr positive Seite haben, jene des DANKENS – auch eine Seite dieser Jahreszeit.

Bedanke, dass du lebst

Im Angesicht unserer eigenen Sterblichkeit wird uns vielleicht auch immer mehr bewusst, wie dankbar wir sein dürfen, für all das, was uns geschenkt wird. Mit dem Erntedankfest ist unser Dank verbunden für die Schöpfung, für die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit, die uns in unserem Land ein Leben mit ausreichend Nahrung ermöglicht.

Aber auch ein Danke für all das menschliche Tun, dass in den verschiedenen Bereichen geleistet wird. Erntedank ist in unserer Zeit nicht nur beschränkt auf die Landwirtschaft, sondern auf ganz viele Bereiche, die uns ein gutes und angenehmes Leben ermöglichen.

Dass dies nicht selbstverständlich ist, zeigen uns auch weitere kirchliche Ereignisse in den nächsten Monaten:



etwa der *Monat der Schöpfung* im September, der *Sonntag der Völker* (29. September) oder der *Weltmissionssonntag* (20. Oktober) Erst der Blick auf andere Regionen unseres gemeinsamen Planeten Erde lässt vielleicht eine Haltung der Dankbarkeit aufkommen gegenüber all dem, was uns hier in Österreich an Gutem und Lebensfördernden geschenkt wird.

Ich wünsche uns allen, dass diese kommenden Monate eine Zeit der Dankbarkeit werden, die unser ganzes Leben prägen soll. Auch im Gedenken daran, dass wir nur unseren Teil dazu beitragen können, damit diese, unsere Welt lebenswert bleibt und den kommenden Generationen zur Verfügung steht.

Euer Fabian Drack

Neue Telefonanlage für die Pfarre Tassilo-Kremsmünster

In der Umsetzung der neuen Pfarrstruktur ist es von diözesaner Seite her vorgesehen, für das gesamte Gebiet eine möglichst hohe Erreichbarkeit für die Seelsorge und die Verwaltung zu schaffen.

Daher wurde auch das Telefon des Pfarrhofs in Ried in die Telefonanlage der neuen Pfarre „Tassilo-Kremsmünster“ integriert. Man kann zwar weiterhin noch direkt im Pfarrhof anrufen, wenn sich aber nach einer bestimmten Zeit (etwa 30 Sekunden) dort niemand meldet, gibt es eine Umleitung auf die Zentrale bzw. auf ein besetztes Pfarrbüro.

Die zentrale Nummer der Pfarre Tassilo-Kremsmünster lautet: 07583 21200 und kann auch in seelsorglichen Notfällen angerufen werden, wenn kein Seelsorger vor Ort erreichbar ist.

Fabian Drack, P. Albert, Marion Pollhammer und Frau Rosi sind auch über ihre Handynummern weiterhin direkt erreichbar.

Die Umstellung auf das neue Gesamtsystem braucht aber auch seine Zeit. Daher bitten wir an dieser Stelle um Verständnis, wenn etwas einmal nicht so funktioniert, wie man sich das wünscht. Wir freuen uns aber über diesbezügliche Rückmeldungen und Anregungen.





Wir sind Pfarre - Aus dem Pfarrgemeinderat

Liebe Pfarrbevölkerung!

Im letzten Pfarrblatt haben wir von der Maibaumfeier für Pater Albert und Frau Rosi berichtet. Nachdem der Maibaum Anfang Juni umgelegt wurde, haben wir innerhalb des Pfarrgemeinderates/Seelsorgeteams Überlegungen angestellt, wie der Baum eine sinnvolle Nachnutzung haben könnte. Daraus ist die Idee entstanden, sogenannte „Schwedenfeuer“ zu fertigen. Diese wurden im Rahmen des Jakobifrühschoppens der Feuerwehr Ried Ende Juli zugunsten der Filialkirche Weigersdorf versteigert. So konnten wieder € 675,- für die Gewölbestabilisierung beigesteuert werden. Danke an Franz Hagmair und Josef Schedlberger, die die Schwedenfeuer aus dem Maibaum geschnitten haben!

Am 6. Juli hat Pater Albert sein 55-jähriges Priesterjubiläum gefeiert. Im Rahmen der Sonntagsmesse am 21. Juli sind wir mit Fürbitten und persönlichen Texten darauf eingegangen. Anschließend waren alle Kirchenbesucher zu einer Agape in den Pfarrhof eingeladen, wo auch die Gelegenheit zur Gratulation bestand.

Lieber Pater Albert, auch wir gratulieren noch einmal ganz herzlich zu diesem besonderen Jubiläum!

Im September starten wir wieder mit einer Pfarrgemeinderatssitzung und auch als Seelsorgeteam treffen wir uns regelmäßig. Viele Themen und Projekte stehen, vorausschauend auf den Herbst und das Jahr 2025, auf dem Programm. Vorerst wünsche ich aber noch einige schöne, erholsame Ferien- und Urlaubswochen.

Obfrau Pfarrgemeinderat Renate Steinmaurer

Herzliche Gratulation den
glücklichen Gewinnern!



Der Pfarrgemeinderat und das Seelsorgeteam Ried im Traunkreis ließ es sich nicht nehmen P. Albert Dückelmann hoch leben zu lassen und mit einem Gläschen Wein auf sein Jubiläum anzustoßen. Auf viele weitere Jubiläen!



Pater Josef Zauner, Mitglied des Ordens Salesianer Don Boscos, Fulpmes in Tirol. In seinem Heimaturlaub vertrat er P. Albert während seines Konvent Ausfluges und feierte die Heiligen Messen mit uns.

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag: 09:00 - 12:00

Telefon: 07588 6100 Mobil: 0676 87 76 5318

Email: pfarre.ried.traunkreis@dioezese-linz.at

<https://www.dioezese-linz.at/ried-traunkreis>

Terminvereinbarung mit Pfarrgemeindeseelsorger Fabian Drack

Tel.: 0676 87 76 5635 fabian.drack@dioezese-linz.at

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bemühen uns um Ihr Anliegen.

Herzlich
Willkommen





Wir sind Pfarre - Seelsorgeteam

Bischöfliche Beauftragung des Seelsorgeteams für die Pfarrgemeinde Ried im Traunkreis

Mit Wirksamkeit vom 1. September 2024 wird von Bischof Manfred Scheuer das Seelsorgeteam mit Leitungsaufgaben für die Pfarrgemeinde Ried betraut.



Folgende ehrenamtliche Personen bilden das Seelsorgeteam:

Verkündigung: Monika Maderthaler-Lichtenwagner

Liturgie: Leopoldine Windischbauer

Caritas: Maria Hagmair, Christine Feyrer

Gemeinschaftsdienst und PGR Obfrau: Renate Steinmaurer

Obmann FA-Finanzen: Josef Schedlberger

Als Hauptamtliche Begleitung und Seelsorger wird weiterhin Fabian Drack zur Verfügung stehen.

vorne von l.n.r.: Monika Maderthaler-Lichtenwagner, Christine Feyrer, Josef Schedlberger, Maria Hagmair

Hinten von l.n.r.: Poldi Windischbauer, Renate Steinmaurer, Fabian Drack

Bis zur Umstellung auf die neue Pfarrstruktur übernimmt P. Klaus Zarzer-Besenböck formal die Funktion des Pfarrprovisors. P. Albert bleibt derzeit für die priesterlichen Dienste in Ried, wird aber von allen Leitungsaufgaben entpflichtet.

Die Kompetenz des Seelsorgeteams liegt in Zukunft in der Leitung aller lokalen Belange der Seelsorge und der Verwaltung. Die Mitglieder des Seelsorgeteams sind Ansprechpersonen für pfarrliche und außer pfarrliche Gruppen und die offiziellen Vertreter:innen der Pfarrgemeinde nach außen.

Wir bitten in Zukunft die Anliegen und Einladungen direkt an das Seelsorgeteam zu richten.

Die offizielle Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams wird am Sonntag, 17. November im Rahmen des Pfarrgottesdienstes stattfinden. Wir laden alle dazu sehr herzlich ein.



In der neuen Struktur der Pfarren und Pfarrgemeinden der Diözese Linz leiten Seelsorgeteams die Pfarrgemeinden. Sie tragen zusammen mit dem Pfarrgemeinderat und dem Pfarrlichen Pastoralrat dafür Sorge, dass Kirche für die Menschen am Ort erfahrbar und lebendig ist.

Inhaltlich gründen die Seelsorgeteams auf den vier Grundfunktionen von Kirche. In ihrer Leitungsfunktion stehen sie im Dienst der Pfarrgemeinde und halten die Ausrichtung am Leben Jesu präsent.

Fünf Kurstage und rund 40 gemeinsamen Stunden dauerte die Ausbildung, die das Seelsorgeteam als Gruppe schulte, aber auch Schwerpunkte für die einzelnen Bereiche wie Caritas, Finanz, Gemeinschaft, Liturgie und Verkündigung setzte.

6 Personen haben sich aus unserer Pfarre, für den Dienst in einem Seelsorgeteam ausbilden lassen und werden in den nächsten Wochen noch offiziell vom Bischof beauftragt - dazu wird es einen eigenen Festgottesdienst geben. Im Normalfall bilden fünf bis sieben Ehrenamtliche aus einer Pfarrgemeinde mit einer:m hauptamtlichen Seelsorger aus der Pfarre das Seelsorgeteam. Diese leiten die Pfarrgemeinde in den vier Grundfunktionen wie auch in der PGR-Organisation und Finanzverwaltung.

Vom Pfarrgemeinderat angefragt und bestätigt, engagieren sie sich gemeinsam in leitender Verantwortung dafür, dass Seelsorge vor Ort erfahrbar ist und sich möglichst viele mit ihren Fähigkeiten einbringen können.

Wir wünschen den neuen Seelsorgeteammitgliedern Kraft und Gottes Segen beim Führen und Leiten, gestärkte Hoffnung bei den Herausforderungen, die Ihnen begegnen und viel Wertschätzung für die Empathie, die Sie anderen entgegenbringen. Danke für den Einsatz und die Bereitschaft diese wichtige Rolle/Aufgabe in unserer Pfarrgemeinde zu übernehmen.



Pfarrprovisor:
**P. Klaus
Zarzer-Besenböck**



Abschlussfoto der Seelsorgeteam-
schulung in Thalheim

Fachteam Finanzen

Gewölbesicherung in der Filialkirche Weigersdorf:

Ursprünglich war der Einbau der Stahlkonstruktion im zeitigen Frühjahr 2024 vorgesehen. Von der bauausführenden Firma wurden die Stahlbauteile bereits im Dezember 2023 vorgefertigt. Leider hatte die Firma ein paar unerwartete Ausfälle bei den Monteuren.

In den Sommermonaten kamen noch die Urlaubszeit und die hohen Temperaturen im Dachraum hinzu. Als Montagetermin wurde uns jetzt die 42./43. Kalenderwoche, das ist ab Mitte Oktober zugesagt.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei Norbert Rapperstorfer und seinem Vater Alois für das „Ausblasen“ des Dachbodens und des Turms und bei der Familie Eckmayr für die umsichtige Betreuung der Filialkirche recht herzlich bedanken.

Aber insbesondere auch bei all jenen, die mit ihrer finanziellen Spende zur Erhaltung unserer wunderschönen Filialkirche beitragen. Ein recht herzliches „Vergelts Gott“.



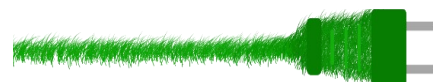
Errichtung Photovoltaikanlage:

Die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des denkmalgeschützten Pfarrhofes wurde seitens des Bundesdenkmalamtes nicht genehmigt. Daher haben wir uns entschlossen eine kleinere Anlage auf dem Dach der Pfarrhofgarage zu errichten, wofür seitens der Diözese die Genehmigung und eine gute Förderzusage bereits erteilt wurde.

Den Auftrag hat die heimische Firma Moser Solar bereits erhalten, sodass die Anlage in den nächsten Wochen errichtet werden kann. Damit leisten wir im Sinne der Schöpfungsverantwortung einen wertvollen Beitrag zum sorgsamem Umgang mit den Ressourcen unserer Erde. Zudem können wir unsere jährlichen Stromkosten reduzieren.



Josef Schedlberger (Obmann Fachausschuss für Finanzen)



Unkrautbeseitigung am Friedhof

Friedhöfe sind Plätze des Erinnerns und viele Menschen drücken mit der Grabpflege ihre Wertschätzung für die verstorbenen Angehörigen aus.

Leider sprießt das Unkraut überall dort, wo es nicht soll. Die Grabpflege und die Pflege des Umfeldes der Grabstätte ist ein wichtiger Bereich für einen gepflegten Friedhof. Es ist Aufgabe der Benützungsberechtigten das wuchernde Unkraut im direkten Umfeld der Grabstellen zu entfernen.

Es ist sicher unser gemeinsames Anliegen, den Friedhof als würdigen Raum für unsere lieben Verstorbenen zu gestalten – unser DANK gilt auch den Angehörigen, die ihre Gräber so liebevoll pflegen und so unseren Friedhof zu einem besonderen Ort der Erinnerung machen.



Fachteam Caritas



Das schönste Geschenk ist Zeit!
Zeit zum Reden – Zeit zum Zuhören!
Zeit zum Lachen – Zeit zusammen!

Pfarr  Caritas
RIED IM TRAUNKREIS

Für **ältere Menschen** organisiert das Team der PfarrCaritas jeden ersten Montag im Monat einen Nachmittagscafe

Wir sind für euch da:

Montag, 2. September 2024

Montag, 7. Oktober 2024

Montag, 4. November 2024

Das Team der Pfarrcaritas freut sich auf euch

jeweils
von 14 - 16 Uhr
im Pfarrheim



Am Samstag, den 7. September 2024 um 15.00 Uhr

lädt das Fachteam PfarrCaritas alle Menschen die Stärkung für Leib und Seele benötigen, zu einer **Krankensalbung** in die Maria Haslach Kapelle ein.

Anschließend sind alle zu einem kleinen Imbiss ins Pfarrheim eingeladen.

Wenn jemand eine Fahrgelegenheit benötigt, bitte an diese Nummer wenden 0664 / 40 10 858.



demenz
erkennen
ansprechen
handeln

Auf Einladung der PfarrCaritas lädt die Demenzservicestelle Kirchdorf ein zum Vortrag:

Demenz – mögliche Anzeichen und Hilfestellungen

Wann: Dienstag, 29. Oktober 2024 19.00 Uhr

Wo: im Pfarrheim Ried im Traunkreis

Die betroffenen Angehörigen stellt die Erkrankung von Partner oder Elternteil vor viele Fragen und Herausforderungen. Zu den erzwungenen Veränderungen bezüglich der Zukunftsplanung und Lebensgestaltung kommt eine große Belastung der Angehörigen durch die alltägliche Begleitung und Pflege. In vielen Fällen haben Angehörige damit einen Fulltime-Job übernommen.

Nicht alle empfinden die Belastung durch Begleitung und Pflege als gleich hoch. Faktoren wie die Beziehung zum Kranken, Unterstützungsmöglichkeiten durch andere Familienmitglieder oder Hilfeinrichtungen, der persönliche Umgang mit der Erkrankung oder der Verlauf der Krankheit beim Betroffenen beeinflussen dies erheblich.

Und es gibt Möglichkeiten zur Entlastung Angehöriger: zum einen praktische Hilfen wie mobile Dienste oder andere Betreuungsformen, zum anderen individuelle Entlastungsmöglichkeiten: Trost, Zuwendung durch Mitmenschen, gute Gespräche, Freizeitaktivitäten usw. Nicht zuletzt haben Untersuchungen erwiesen, dass ein umfassendes Wissen über den Krankheitsverlauf die Belastung, die Angehörige empfinden, enorm reduzieren kann.

Eintritt freiwillige Spende
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Nähere Informationen bei:

Roland Sperling
Demenzservicestelle Kirchdorf
Steiermärker Str. 30; 4560 Kirchdorf
Tel.: 0664/8546694
Mail: roland.sperling@mas.or.at





Kath. Frauenbewegung

SEI EIN SONNENKIND DEIN GANZES LEBEN,
NUR WER SONNE HAT, KANN SONNE GEBEN.

Wir gratulieren allen KFB-Frauen, die in diesen Monaten ihren Geburtstag feiern sehr herzlich, wünschen Gesundheit und Gottes Segen.



Die ehemalige Leiterin der kath. Frauenbewegung Erna Krennhuber, feierte Ende Juni ihren 80. Geburtstag.

Liebe Erni, nochmals alles Gute an dieser Stelle!



Rückblick auf unsere Aktivitäten:

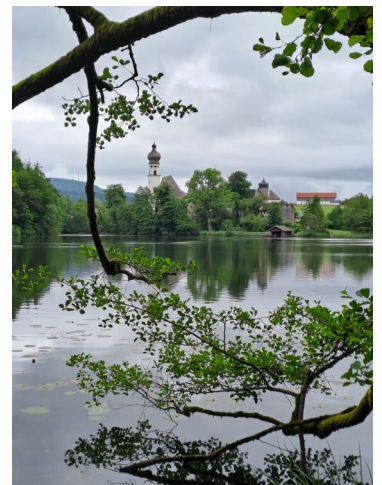
Ende Mai konnten wir bei einer wunderbaren Abendstimmung mit musikalischer Umrahmung die Maianacht bei der Fam. Hagmair in Guggenberg feiern.

Die diesjährige Wallfahrt führte uns am 11. Juni nach Höglwörth im Berchtesgadener Land.

Am Vormittag wettertechnisch noch etwas unbeständig, wurde es im Laufe des Tages zusehends besser. Nach der Hl. Messe und dem Mittagessen fuhren wir auf die schön gelegene Strobl Alm.

Am Nachmittag war unser Ziel die Wallfahrtskirche in Maria Bühel und für einen Abstecher zur „Stille Nacht Kapelle“ in Oberndorf bei Salzburg war

auch noch Zeit. Nach einer Jause in der Floriani-Stubn ging es wieder heimwärts nach Ried. Danke an Pater Albert für die Begleitung an diesem Tag. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.



Am Sonntag, 16. Juni waren wir bei der Veranstaltung „Genuss und Gesang“ des Singkreises Ried im Pfarrheim/ Pfarrhof vor Ort. Vielerlei Schmackhaftes – Burger, Ofenkartoffel, Schichtsalat im Glas, Bratwürstl, Kaffee und Kuchen – haben wir angeboten. Danke an alle, die uns an diesem Tag unterstützt haben.

Das neue Jahresprogramm ab Herbst ist in Arbeit. Wir hoffen, dass wir wieder viele ansprechende Aktivitäten und Angebote bieten können.

Renate Steinmaurer, Maria Thallinger und das gesamte Team



Waldness-Frauen-Wandertage Sagenhaft wandern—Wanderungen in die Voralpenberge oder zum Almsee

Wann: 17. bis 20. Oktober 2024

Unterkunft: Hochberghaus am Kasberg/Grünau im Almtal

Kosten: Aufenthalt im DZ/EZ mit HP € 468,- pro Person.

Anmeldeschluss: 12. September 2024

Leitung: Sabina Haslinger

Anmeldung: telefonisch oder schriftlich beim

Tourismusverband TraunseeAlmtalSalzkammergut

Tourismusbüro Almtal, Im Dorf 17, 4645

Grünau im Almtal, Tel.: (07616) 82 68,

Email: waldness@traunseealmtal.at



Kinderliturgie

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Der Sommer ist fast vorbei und bald beginnt ein neues, aufregendes Schul – und Kindergartenjahr. Wir wünschen euch viele schöne Erfahrungen.

Wir starten am **Sonntag, 15. September 2024 um 8:45** am Gemeindeplatz mit dem Erntedankfest.

Danke Jesus, dass wir jeden Tag zu Essen haben.

Weiter geht's am **Sonntag, 6. Oktober 2024 um 8:45** im Pfarrheim und um 10:00 werden vor dem Pfarrhof eure Tiere gesegnet.

Ihr dürft gerne auch eure Stofftiere mitbringen.

Danke Jesus für unsere vierbeinigen Freunde.



Am **Sonntag, 10. November 2024 um 8:45** feiern wir einen Familiengottesdienst in der Pfarrkirche

Danke Jesus für unsere Familie, sie gibt uns Halt.

Jesus hat zu seinen Freunden gesagt: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen (Mt 18,20). Das gilt auch für uns heute.

Deshalb beten wir nicht nur für uns allein, sondern auch gemeinsam: in der Familie, im Kindergarten, in der Schule, in der Kirche, ...

Du bist immer bei uns.

Unsere letzte Kili-Stunde in diesem Jahr findet am **Sonntag, 15. Dezember 2024 um 8:45** im Pfarrheim statt.

Alle Infos dazu und noch vieles mehr findet ihr in unserer WhatsApp-Gruppe, bei Susanne Windischbauer unter 0699 15999640 und auf der Pfarrhomepage (www.dioezese-linz.at/pfarre/4318/miteinander/kinderliturgie).

Wir freuen uns sehr, euch zu sehen!

Euer Kili-Team





Firmung in der Pfarrgemeinde



Zur **Firmvorbereitung und Firmung** 2025 eingeladen sind alle Schülerinnen und Schüler, die die 3. oder 4. Klasse der Mittelschulen oder Gymnasien besuchen – genauer jene, die **zwischen dem 1. 9. 2010 und dem 31. 8. 2012 geboren** sind. Eine persönliche Einladung wird im Herbst noch ausgesandt. Auch ältere Jugendliche, die das Sakrament der Firmung empfangen wollen, sind herzlich eingeladen.

Terminankündigung: Firmung in Ried am Samstag, 17. 5. 2025, 10 Uhr
in der Pfarrkirche
Firmspender: Abt Nikolaus Thiel (Stift Schlierbach)



Informationsabend
für Firmlinge, ihre Eltern und bereits gewählte Paten:
Montag, 21.10. 2024, 19 Uhr
im Gemeindesaal



Abt Nikolaus Thiel
Foto: Homepage
Stift Schlierbach

Jungen Menschen entgegengehen

Liebe Angehörige unserer Pfarrgemeinde!

Im Rahmen der Firmvorbereitung möchten wir den Jugendlichen eine Begegnung mit Menschen unserer Pfarre schenken, denen ihr Glaube in ihrem Leben wertvoll ist.

Dazu brauchen wir eure/ Ihre Hilfe!



Sie sollten bereit sein, **einmal** für einen von Ihnen bestimmten Zeitraum (2 Stunden, ein Halbtage, ein ganzer Tag) einige Firmlinge in Ihr Leben einzuladen und etwas mit ihnen zu unternehmen. Nehmen Sie sie mit in Ihr Hobby, ihr soziales Engagement, Ihr besonderes Interesse, für das Sie Zeit aufwenden. Für Gespräche und Fragen, die sich dabei ergeben, sollten Sie offen sein.

Sie **bestimmen den Zeitpunkt** im Rahmen der Firmvorbereitung. Sie bestimmen **die Anzahl der Firmlinge** für Ihr Angebot.

Haben Sie den Mut, sich zu melden!

Alles, was ihnen wichtig ist – mit und ohne kirchlichen Bezug – kann für Jugendliche interessant sein und eine Verbindung knüpfen.

Genauer nachfragen bzw. ein Angebot vorschlagen können Sie bis 22. September 2024 beim Kernteam der Firmung (Fabian Drack, Maria Hagmair, Monika Maderthaler-Lichtenwagner, Regina Brückl).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Monika Maderthaler-Lichtenwagner

Impressum und Offenlegung gemäß § 25 MedienG:

Medieninhaber: Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Herausgeber: Seelsorgeteam der Pfarrkirche Ried im Traunkreis, Hauptstraße 26, 4551 Ried im Traunkreis

Hersteller: Druckerei Haider, Herstellungsort: Schönau im Mühlkreis

Verlagsort: Ried im Traunkreis

Redaktionsschluss für das nächste Pfarrgemeindeblatt ist der 05. November 2024.



Katholische Jungschar



Jungscharübernachtung



Auch dieses Jahr haben wir wieder unser Jungscharjahr mit einer Übernachtung im Pfarrheim abgeschlossen. Am Freitag, 05. Juli trafen wir uns am Nachmittag und haben viele lustige Spiele gespielt. Nach einem auspowernenden Programm starteten wir den Grill an und ließen den Tag gemütlich ausklingen. Am Abend hieß es mit Popcorn und mitgebrachten Süßigkeiten Film ab. Am nächsten Morgen starteten wir mit einem gemeinsamen Frühstück in den Tag.



Jungscharlager

Am 28. Juli ging es wieder auf das alljährliche Jungscharlager. Mit fast 40 Kindern machten wir uns am Sonntag auf den Weg in die Laussa auf das Camp Sibley. Unter dem diesjährigen Thema „Film ab“ haben sich „das Enkerl Gustl“ und seine „Oma“ in verschiedenste Filme begeben. Von den Erlebnissen im *Jurassic Park* bis hin zu *Harry Potter* konnten die Kinder bei verschiedenen Stationenbetrieben ihr Bestes geben und am späten Abend ihre Wimpel vor den bösen Geistern beschützen.

Mit den Abenteuern von *Alles steht Kopf* und *Super Mario* wurde es bei dem heißen Wetter für Groß und Klein zum Schwitzen und es gab nichts Besseres, als den nahegelegenen Löschteich, um uns wieder abzukühlen. Am Donnerstag gestalteten wir wieder eine Messe und freuten uns sehr über den Besuch von Pater Albert und die gemeinsame Zeit. Nach einer starken, aber erfolgreichen Woche **verabschieden wir uns** nicht nur von unserem Jungscharhaus, sondern auch **von unserer Jungscharleiterin Julia Pramberger**.

An dieser Stelle sagen wir Danke Julia für dein langjähriges Engagement und Danke an **Michaela Achleitner**, die sich bereit erklärt hat, die **Jungschar zu übernehmen** und sich die nächsten Jahre mit Philip Prielinger um die Leitung der Jungschar zu kümmern.

Danke auch an unsere Köchinnen und Köche, ohne die ein Jungscharlager nicht möglich wäre.

Wir freuen uns wieder auf ein spannendes und neues Jungscharjahr.





Ende September/Anfang Oktober starten wir wieder mit den Jungschar-Stunden. Sie finden einmal im Monat an einem Samstagnachmittag statt.

Allen Kindern ab der 3. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse Mittelschule/Gymnasium wollen wir eine ganz besondere Gemeinschaft bieten. Alle wichtigen Infos folgen zeitgerecht!



Tilda sammelt bei einem Herbstspaziergang im Wald in ihrem Korb Herbstfrüchte zum Basteln. Unter der Buche findet sie jede Menge der lustigen dreiteiligen Früchte mit dem stacheligen Mantel. Welchen Weg muss sie wählen, um zur Bucheckernfrucht zu gelangen?

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com

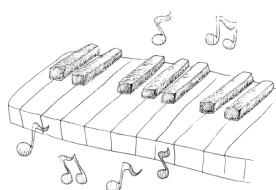


JUGENDMESSE

Ein Gottesdienst mit P. Siegfried in Kirchberg für Alle und vor allem für Jugendliche, mit moderner Musik (Jugendmesseband) und Kreativteil.

Gönn dir eine Pause vom Alltag und genieße das Gebet das dich für die Woche stärkt!

- 06. Oktober 19:00
- 03. November 10:00
- 01. Dezember 10:00

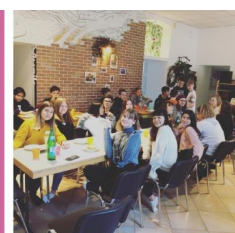


Kirchberg bei Kremsmünster
jamkremsmuenster



JUGENDMESSE

06.10. 19:00
KIRCHBERG



JUGENDTREFF

FREITAG
ALLE 2 WOCHEN
18:00-21:00

PROGRAMM IM HERBST



INKLUSIVER JUGENDTREFF

29.11.24 17:00

SAVE THE DATE:

PUBQUIZ 16.11.24
SPIELETAG 17.11.24



STOFFWECHSEL CAFE

11.10.24
15:00-18:00



Christliches Brauchtum in Ried und anderswo

Hubertus – der Schutzpatron der Jäger

Gemälde: Hubertus erscheint ein Hirsch mit einem Kreuz zwischen dem Geweih. (c) OÖLVJ



Hubertus von Lüttich lebte im siebten und achten Jahrhundert nach Christus (655 – 727) im heutigen Frankreich und Belgien. Er war von adeliger Abstammung.



Der bekanntesten **Legende** nach lebte er nach dem Tod seiner Frau schmerz erfüllt, von der Gesellschaft abgewandt. Ablenkung fand er in der exzessiven Jagdausübung. An einem Sonntag nahm er einen prächtigen weißen Hirsch ins Visier, als ein hell leuchtendes Kreuz zwischen den Geweihstangen erschien. Eine mahnende Stimme sagte: „Hubertus, warum jagst du mir nach, während die Christen-

heit betet?“ Durch dieses Erlebnis fand Hubertus zum Glauben zurück und widmete sein Leben fortan dem Herrn. Er legte alle Ämter zurück und verteilte seinen Besitz an die Ärmsten. Es folgten die Priesterweihe, eine Pilgerreise nach Rom und die Weihe zum Bischof von Maastricht. Im Jahr 993 wurde er heiliggesprochen. Geschichtlich nachweisbar ist diese Legende freilich nicht. Wie leider generell die Quellenlage zu seiner Person sehr dünn ist, da die Abtei (Andaine, später Saint-Hubert) in der er lebte, niederbrannte und somit alle Urkunden vernichtet wurden.

Hubertusmessen

Rund um den 3. November (Hubertustag) – werden Hubertusmessen abgehalten. Auch wenn nicht alle Jägerinnen und Jäger tief gläubig sind, so ist die Hubertusmesse doch für fast alle ein wichtiges **jadliches Kulturgut**, das gepflogen und an nachfolgende Generationen weitergegeben wird. Hubertusmessen drücken **Respekt und Dankbarkeit** der Jäger gegenüber der Natur und ihrer Tiere aus. Zum Unterschied von normalen Messen wird der Instrumentalteil durch Blechbläser (Jagdhorn) gestaltet. Bei uns in Ried wird die Hubertusmesse von der Jägerschaft in Maria Haslach vor einer Treibjagd gefeiert. Da ist auch die Pfarrbevölkerung sehr herzlich dazu eingeladen. Genauen Zeitpunkt entnehmen Sie der Wochenordnung, die in der Pfarrkirche aufliegt, oder auf unserer Homepage zu finden ist.

Im Gedenken an den heiligen Hubertus gibt es folgenden Reim:

“Nimm, du Gsell, den grünen Bruch und beherzige Hubertus’ Spruch:

Das ist des Jägers Ehrenschild, dass er beschützt und hegt sein Wild.

Weidmännisch jagt, wie sich’s gehört, den Schöpfer im Geschöpfe ehrt.”

Bild: Bruchübergabe an den Schützen nach einer erfolgreichen Jagd.



Hubertus – Vater der Weidgerechtigkeit

Jagd hat sehr viel mit Tradition und Brauchtum zu tun. So wird dem erlegten Wild noch heute, als Zeichen des Respekts vor dem Leben und seinem Schöpfer, ein Zweig (in der Jägersprache auch „Bruch“ genannt) in das Maul gelegt: als Symbol für den letzten Bissen und Zeichen der Achtung gegenüber dem Wildtier.

Der Bruch, den Jägerinnen und Jäger speziell meinen und jagdlich vorrangig gebrauchen, ist beim Nadelholz ein „Dreispross“ (Kreuztrieb) und beim Laubholz ein Zweig mit ein paar Blättern. Wobei in beiden Fällen weniger, also kleiner, mehr ist als übertriebene Größe! Er wird von einer „bruchgerechten“ Baumart, von Tanne, Fichte, Eiche und Erle möglichst wirklich „gebrochen“ und nicht geschnitten und steht an der Spitze aller jagdlich althergebrachten Bruchzeichen.

Am Hut, wie es heißt „des Jägers liebstem Stück“, tragen sie den Beute- oder Schützenbruch rechts, den Standesbruch als Fest- oder Trauerbruch aber an der linken Hutseite!

Kenner der jagdlichen Szene wissen, dass die meisten Jäger, erst recht auch die Jägerinnen, längst (wenigstens) zwei Hüte im Gebrauch haben. Den geliebten, fast unersetzlich gewordenen Jagdfilz mit allen Spuren des alltäglichen Gebrauchs, und einen „schönen“, der zum kompletten Jagdanzug, vorwiegend leider zum Begräbnis oder seltenen jagdlichen Fest getragen wird.

Hut auf oder ab? Das ist die Frage. Der Jäger und sein Hut, eine von Nicht-Jägern oft belächelte Symbiose. Wie wichtig dieses Accessoire, dieses Kleidungsstück für die Jägerschaft ist, zeigt die Tatsache, dass es eigene Regeln dafür gibt, wann der Hut am Kopf bleibt und wann nicht.



Wie sieht das beim Jägerbegräbnis aus? Wenn ein Jäger Spalier steht und später seinen Freund hinausbegleitet in sein allerletztes irdisches Zuhause, so steckt er sich einen Bruch links an den Hut. Er lässt den Hut ruhig auf während des feierlichen Abschieds am Grab. Als allerletzten Gruß wirft er dem Freund seinen Trauerbruch ins Grab. Dann zieht er ein letztes Mal den Hut vor dem Toten.

Und in der Kirche? Der Jäger behält im Rahmen einer Formation, also etwa als Sargträger, auch in der Kirche den Hut auf. Ansonsten ist das Tragen des Jagdhutes in der Kirche verpönt.

Bei der Hubertusmesse werden Hirschträger und Bläser in der Formation den Hut aufbehalten. Der „gewöhnliche“ Gast der Hubertusmesse nimmt den Hut vom Kopf.

Und was macht man mit dem Hut im Gasthaus? Man schaut, dass man ihn nicht vergisst!



Die Pfarre Ried lädt herzlich zur

TIERSEGNUNG



am **Sonntag, den 6. Oktober 2024 um 10:00 Uhr vor dem Pfarrhof** ein.

Es werden alle Tiere, anwesende und „im Herzen mitgetragene“, gesegnet.

Kinder können natürlich auch ihre Stofftiere mitbringen.

Im Anschluss an die allgemeine Segnung besteht die Möglichkeit, den

Segen auch einzeln zu empfangen.

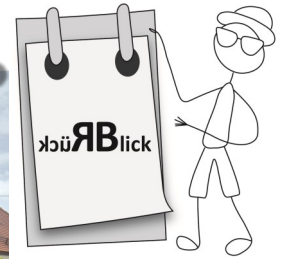
Für Tiere, die im Hinblick auf das rege Treiben nicht gebracht werden sollten (Kaninchen, Hamster, Mäuse usw., schreckhafte Hunde und Katzen) kann der Tiersegen auch „mitgenommen“ werden, selbstverständlich auch von Kindern. Dazu kann ein Foto des Tieres oder ein Gegenstand, der mit ihm verbunden ist, mitgebracht werden. Aus allen Fotos wird eine Fotowand gestaltet. Die dort abgebildeten Tiere werden im Rahmen der Feier natürlich auch gesegnet.

"Danke, kleines Licht!"

Selbstverständlich gibt es auch den Foto-Bereich: „Danke, kleines Licht!“ - Tiere, die uns ein Stück auf unserem Weg begleitet haben“. Hier ist Platz für Bilder von verstorbenen Tieren, an die durch die Bilder in Liebe erinnert wird und die Gott ganz besonders ans Herz gelegt werden.



Rückblick auf die vergangenen 3 Monate



23. Juni
Dankgottesdienst
der Jubelpaare

09. Juni
Familiengottes-
dienst und
Fahrzeugsegnung



10. Juli
Anbetungsstunde
der Kinder und
Ministranten



15. August
Tag der Tracht
Kräuterbüschel-
Segnung





Taufen, Hochzeiten und Begräbnisse

Taufen

Der Herr behüte dich

11.05.2024 Berger Antonio
 26.05.2024 Huemer Antonia
 16.06.2024 Trenzinger Jana
 23.06.2024 Altmann Agnes Juliana



Begräbnisse

Im stillen Gedenken

27.05.2024 (Begr. 05.06.2024) Maria Neumayr
 01.08.2024 (Begr. 14.08.2024) Erwin Verhofnik
 05.08.2024 (Begr. 16.08.2024) Simon Windischauer
 12.08.2024 (Begr. 17.08.2024) Martina Moser

Hochzeiten

20.07.2024 DI Hubert Zaubmayr und Alexandra Marianne Zaubmayr, BA, BEd
 24.08.2024 Roman Füreder und Eveline Steinhuber

Gott segne euch



TÄGLICHE IMPULSE

Gebete und Segensworte unter dem Titel "eine gute Minute" per WhatsApp-Podcast.

Alltäglichen Situationen, wie du und ich sie erleben, in Worte gefasst, führen Ihre Gedanken für einen kurzen Moment etwas über diese Welt hinaus.

Tom Stark (Ev. Pfarrer von Ried i. I.), Kirsten Kemmerer (Pfarrerinnen in Markt Erlbach, Bayern) und Iris Haidvogel (Pfarrerinnen in Gols, Burgenland) senden täglich einen Impuls-Gedanken. Wenn Sie diesen Anstoß Tag für Tag erhalten wollen, dann senden Sie eine Nachricht an:

+43 699 18877468 (Tom Stark) und speichern Sie diese Nummer in ihren Kontakten. Der Podcast ist kostenlos! – und eine gute Möglichkeit, mitten im Leben in Verbindung zu bleiben.

Hans Maderthaler



Schulanfangsgottesdienst am 9. September 2024 um 8:00 in der Pfarrkirche

Die Ferien sind vorbei und das Schuljahr 2024/25 fängt an. Für die Mädchen und Burschen, die in die erste Klasse starten, beginnt eine neue, aufregende Zeit. Viele Kinder sind mitten in der Volksschulzeit und für die Schüler:innen aus den vierten Klassen endet in einem Jahr die Zeit in der Volksschule. Sicher sind alle schon sehr gespannt auf vielen schöne Begegnungen und neue Freundschaften.

Gott segne dich.

Er erfülle deine Augen mit Lachen.

Er erfülle deine Ohren mit Musik.

Er erfülle dein Herz mit Freude.

Er schenke dir immer neu gute Gedanken und schöne Ideen.

Gott begleite dich in diesem Schuljahr.

*Alles Gute im
Schuljahr 2024/25*



Ministranten-Sonntag am 13. Oktober 2024 um 8:45 in der Pfarrkirche

Der Gottesdienst wird gestaltet vom Lob-Chor.



Die neuen MinistrantInnen werden offiziell begrüßt und in unsere Schar aufgenommen, Ministrant:innen, die ihren Dienst im Laufe des Jahres beendet haben, werden verabschiedet.

Danke an alle Minis für euren Einsatz!

Wir sind froh um euren Dienst! Wir brauchen euch!





Vorankündigungen

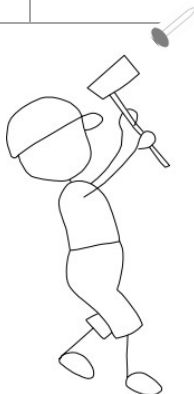
Die **aktuellen Anpassungen** und Termine sind immer **im Gemeindekalender, auf der Homepage der Pfarre, den Schautafeln** und in der **wöchentlichen Gottesdienstordnung** zu finden.

Bitte nützen Sie dieses Angebot!



Wortgottesfeiern finden jeweils am 3. und am 5. Sonntag im Monat statt.

15.Sep	Sonntag	Erntedankfest	08:45
13.Okt	Sonntag	Ministranten-Sonntag (Lobchor)	08:45
20.Okt	Sonntag	Weltmissionssonntag (Pralinenverkauf Jungschar)	08:45
01.Nov	Freitag	Allerheiligen	08:45 14:00
02.Nov	Samstag	Allerseelen	08:15 19:00
17. Nov	Sonntag	Beauftragungsfeier des Seelsorgeteams (Lobchor)	08:45
24.Nov	Sonntag	Christkönig und Cäcilienfeier	08:45
30.Nov	Samstag	Adventkranzsegnung	16:00



Vorankündigung: Nikolausbesuch!!

Der Nikolaus der Pfarre kann am 5. und 6. Dezember jeweils ab 16:00 Uhr zu Ihnen nach Hause kommen. Wenn Sie wünschen, dass der Nikolaus der Pfarre zu Ihren Kindern kommt, dann melden Sie sich bitte im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 0676 / 8776 6318 oder 07588 / 6100.

E-Mail-Anmeldung unter: pfarre.ried.traunkreis@dioezese-linz.at

